



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

05. Mai 2023

Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung am 11.05.2022
Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Projekt Trinkbrunnen für (H)alle
Vorlagen-Nr.: VII/2023/05579
TOP: 8.2

Antwort der Verwaltung:

1. Inwiefern kann für die Standortentscheidung noch eine Bürger:innenbeteiligung durchgeführt werden, beispielsweise in Form einer Online-Abstimmung?

Eine Einwohnerbeteiligung im Rahmen des Standort-Rankings ist nicht vorgesehen, da dieses auf Grundlage der Kriterienmatrix mit einem umfänglichen Kriterienkatalog erarbeitet wird. Für die aktuell begrenzt zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel besteht zu dem ein enges Zeitfenster für die Umsetzung. Weitere Vorschläge für Trinkbrunnenstandorte können grundsätzlich untersucht werden.

2. Warum ist im Osten kein Standort für Trinkbrunnen vorgesehen?

Eine zentrale Anforderung für den Bau eines Trinkbrunnenmodells ist das Vorhandensein einer durchströmten Trinkwasserleitung, idealerweise in Verbindung mit einem vorhandenen Wasserspiel. Für den Osten der Stadt (bisher) konnte daher kein Standort untersucht werden. Gerne können jederzeit weitere Vorschläge für Trinkbrunnenstandorte untersucht werden.

3. Welche anderen Trinkbrunnenmodelle außer dem gewählten Kalkmann Typ Stein wurden geprüft? Welche Kostenunterschiede gab es? Warum fiel die Wahl auf dieses Modell, sind Referenzen anderer Städte dabei eingeflossen?

Nach Beratung mit dem gemeinnützigen Verein a tip:tap e.V., der sich für den Genuss von Leitungswasser einsetzt und diverse Städte in der Anschaffung von öffentlichen Trinkbrunnen berät, wurden der Verwaltung zwei Modelle empfohlen. Das ausgewählte Modell aus Stein und aus pulverbeschichtetem Edelstahl (im Farbton des anderen Stadtmobiliars), jeweils in eckiger Ausführung, wurden präferiert, da sie sich besser in Pflaster einbauen lassen. Der Wunsch des Gestaltungsbeirates war es, dass es ein einheitliches Modell für die ganze Stadt geben soll, das vandalismussicher und langlebig ist sowie zu den bereits vorhandenen drei Trinkbrunnen passt. Die Kosten liegen je nach Ausführung zwischen 6.550 und 10.350 € zzgl. Mehrwertsteuer, Montage und Fracht (Stand 02/2023).



- 4. Inwiefern plant die Verwaltung Kontakt mit anderen Städten (auch im Ausland) aufzunehmen, die durch ihre geographische Lage bereits seit längerem Erfahrungswerte bei der Standortwahl, Maßnahmen gegen Vandalismus und bei der Auswahl der Trinkbrunnenmodelle haben?**

Im Rahmen einer Masterarbeit an der TU Wien wird aktuell eine ganzheitliche Datengrundlage für u.a. das BMUV erarbeitet, die sich explizit mit der Standortwahl von Trinkbrunnen in deutschen Großstädten beschäftigt. Die Stadtverwaltung steht im Austausch mit der TU Wien und auch mit weiteren Städten (bspw. Berlin) und hat bisherige Erkenntnisse in die Kriterienmatrix eingearbeitet.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister